

Bedrohte, gefährdete und geschützte Schmetterlinge

Kamillen-Mönch, *Cucullia chamomillae*

Allgemeines:

Der Kamillen-Mönch gehört zur Nachfalterfamilie der Noctuidae (Eulenfalter), der artenreichsten Schmetterlingsfamilie.

Die Gesamtverbreitung der Art erstreckt sich über Europa nördlich bis Nordengland, Dänemark, Südschweden und Lettland. Außerdem kommt der Falter in Nordafrika, Malta und Kleinasien, östlich bis Mittelasien vor. **Auch auf Kreta ist der Falter nicht selten anzutreffen.**

Kennzeichen:

Der Kamillen-Mönch ist schmalflügelig; die Grundfarbe der Vorderflügel ist dunkelgrau mit braunen bis schwarzgrauen Partien, die Hinterflügel sind hellgrau.

In Ruhestellung werden die Flügel dachförmig aufeinandergelegt; der kapuzenartig behaarte Patagia (Halskragen), der in Ruhestellung nach vorne ragt, brachte den Mönchseulen ihren deutschen Namen ein. Die Flügelspannweite der Falter beträgt 4 bis 5 cm.



Flugzeit:

Cucullia chamomillae ist die jahreszeitlich am frühesten fliegende Mönchseule: von Anfang April bis Ende Juni in einer Generation pro Jahr.

Raupenzeit:

Die Raupen leben von Anfang Juni bis in den August hinein. Ihre Färbung ist sehr variabel und reicht dabei von weiß über grün, braun, schwärzlich bis ins violette. Durch ihr „auflösendes“ Zickzackmuster sind sie an der jeweiligen Nahrungspflanze recht gut getarnt, das gilt besonders für die grüne Farbvariante. Ihre Körperlänge beträgt erwachsen ca. 35 mm. Die Verpuppung erfolgt in einem festen Kokon im Boden; die Puppe überwintert und „überliegt“ öfters, d.h. die Falter schlüpfen dann erst im übernächsten Frühjahr.



Futterpflanzen:

Wie der Name des Falters bereits andeutet, leben die Rauben an verschiedenen Kamillen-Arten, z.B. Hundskamille (*Anthemis arvensis*), Echte Kamille (*Matricaria recutita*).

Lebensgewohnheiten:

Cucullia chamomillae besiedelt trockene und sonnige Hänge und Lehnen, aufgelassene Steinbrüche, Sandgruben, Ränder von Feldwegen, Straßengräben, Bahndämme, Kamillenbestände an Getreidefeldern und auf Brachäckern.

Die Falter sind dämmerungs- und nachtaktive Blütenbesucher; die Eiablage erfolgt einzeln an die oberen Blätter der Nahrungspflanze. Die Falter fliegen selten Lichtquellen an.

Gefährdung:

Der Kamillen-Mönch ist noch relativ verbreitet und nicht selten; eine Gefährdung besteht nicht. Wie alle *Cucullia*-Arten ist die Art durch die Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt.

Hilfsmaßnahmen:

Sind derzeit nicht erforderlich.



Quellen: www.schmetterling-raupe.de/;

Bestimmungshilfen finden Sie unter:

[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Cucullia_Chamomillae]

Ein „Feind“ der Raupen ist die Schlupfwespe. Schlupfwespen parasitieren, indem sie die Eier in den Wirt legen. Den Wirt orten sie über chemische Signale; siehe dazu auch ein **Video** unter:

[<http://www.umkreis-institut.de/umkreis-online/raetsel-der-natur-die-zweckmaesigkeit-die-schlupfwespenlarven-in-der-schmetterlingsraupe-53/>].

Die Merkblattherausgabe wurde gefördert aus Vereinsmittel und Beihilfen des Kreis Offenbach (Fachdienst Umwelt).

